

Allgemeine Unruhe in der Klasse, dir Kinder können nicht zuhören

Beitrag von „Caro07“ vom 2. Juli 2024 13:17

Zitat von Conn

Nicht zu lange auf Ruhe warten, schnell verbal eingreifen (falls möglich): "Ich freue mich schon über Tisch 1 / Max / Isolda. In der Türreihe sind 5 Kinder leise/fertig/unterrichtsbereit... " Das motiviert andere Kinder, auch das erwünschte Verhalten zu zeigen

Meine Erkenntnis beim Unterrichten der Kleinen (1./2. Klasse) auf den Punkt gebracht:

- immer einzelne oder Gruppen wegen erwünschten Verhalten loben, der gewollte Nachahmeeffekt, auch gelobt zu werden, ist stärker als bei den Größeren
- an den Ehrgeiz appellieren: Mal sehen, wer es schafft, sofort.... und dann einzelne loben, z.B. Peter schafft es ruhig zu sein, Luise schafft es usw.
- eine Kollegin hat das mit der Stoppuhr und persönlicher Ansprache erreicht
- Zwischendurchspiele in Petto haben, wenn die Konzentration absinkt - ich habe dann gerne Bewegungsspiele gemacht

Nachdem ich mit verbalen positiven Verstärkern, die ich sofort eingesetzt habe, gearbeitet habe, hat das schon viel besser geklappt im Verhältnis zu negativer Sprache.

In den letzten Jahren habe ich öfter Vertretungen in 1/2 gemacht und da haben diese og. Ansprachen, obwohl ich eine fremde Lehrerin war, gut gezogen. Mein "Trick" war, dass ich sagte, ich wäre die Klassenlehrerin einer 3. /4. Klasse und ich wollte mal sehen, ob sie so leise sein könnten wie meine "große" Klasse. Da wollten die meisten dann wie die Großen sein. 😊 Das Lob muss natürlich als Verstärker immer wieder kommen, sonst verflacht das mit der Zeit.